

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 57.

Mittwoch den 9. März

1859.

Bekanntmachung.

Die zur Unterhaltung verschiedener öffentlicher Gebäude pro 1859 aufgenommenen Arbeiten, bestehend in:

Schreinerarbeit,	veranschlagt zu	125 fl. 39 fr.,	31 fl. 11 fr.,	8 fl. 21 fr.,	36 fr., 22 fr.,
Schlosserarbeit,	"	39 fl.,	15 fl.,	6 fl.,	2 fl., 1 fl.,
Lücherarbeit,	"	263 fl. 38 fr.,	45 fl. 5 fr.,	9 fl. 24 fr.,	5 fl. 25 fr., 3 fl. 30 fr., 2 fl. 2 fr.,
					1 fl. 52 fr., 1 fl. 31 fr.,
Maurerarbeit	"	3 fl. 30 fr.,	1 fl. 36 fr.,		
Zimmerarbeit	"	9 fl.,	1 fl. 30 fr.,		
Dachdeckerarbeit	"	15 fl.,			
Hüttenarbeit	"	8 fl. 12 fr.,			
Glaferarbeit	"	5 fl. 15 fr.,			
Spenglerarbeit	"	1 fl. 6 fr.,			

sollen Samstag den 12. l. M. Morgens 10 Uhr in dem Geschäftslokale der unterzeichneten Behörde öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden und werden Lusttragende mit dem Bemerken eingeladen, daß die Stats am Morgen vor der Versteigerung eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 4. März 1859.
1677

Herzogl. Nass. Verwaltungs-Amt.
Dr. Busch.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf

Donnerstag den 10. März Nachmittags 4 Uhr

zur Sitzung in den Rathhausaal eingeladen.

Tagesordnung: Berichterstattung der zur Prüfung des Rechnungsüberschlags der Stadtgemeinde für das Jahr 1859 und zur Prüfung des Rechnungsüberschlags der Reihhausanstalt für das Jahr 1859 erwählten Commission.

Wiesbaden, den 4. März 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 11. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen folgende bei der Ueberwölbung des großen Schwarzbachs durch den Garten der Rose dahier, sowie bei der Ueberwölbung des warmen Baches in der kleinen Burgstraße und Pflasterung dieser Straße sich ergebenden Arbeiten und Lieferungen öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden:

1) Grundarbeit, veranschlagt zu	285 fl. 13 kr.
2) Grundabfahrt	388 " 52 "
3) Maurerarbeit	1489 " 37 "
4) Mauersteinlieferung aus den Sonnenberger oder Rambacher Brüchen	660 " 33 "
5) Sandlieferung	86 " 51 "
6) Sandbeifuhr	240 " 33 "
7) Kalklieferung	418 " 30 "
8) Steinhauerarbeit	470 " 48 "
9) Hüttenarbeit	27 " 30 "
10) Zimmerarbeit	109 " 55 "
11) Tüncherarbeit	6 " 20 "
12) Pflasterarbeit	360 " — "

Wiesbaden, den 8. März 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Belanntmachung.

Dienstag den 15. d. M. Vormittags 9 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Frau Justizräthin H e n d e l, Rheinstraße No. 5, folgende Gegenstände, als: Kanape, Tische, Stühle, Schränke, Kommode, Spiegel, sodann Küchengeräthe aller Art von Kupfer, Messing, Zinn u. s. w. und einen Transportirherd versteigern.

Wiesbaden, den 5. März 1859.
1738

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulm.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 10. März l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, kommen im Oberjosbacher Gemeindewald an Gehölz zur Versteigerung:

1) im Distrikt Buchwaldkopf:

54 Klafter buchen Scheitholz und
4600 Stück buchene Wellen;

2) im Distrikt Schießplatz:

33000 Stück rothtannene Bohnenstangen und
3300 " " Wellen.

Oberjosbach, den 28. Februar 1859.
1531

Der Bürgermeister.
Ernst.

Holzversteigerung.

Samstag den 12. März l. J. Morgens 10 Uhr anfangend werden im Schiersteiner Gemeindewald Distrikt Hecke 1r Theil:

14 Klafter kiefernes Holz,

1650 Stück kieferne Gerüsthölzer,

575 Stück kieferne Hopfenstangen;

sodann im Distrikt Bodenweg 3r Theil:

12 eichene Bau- und Werkholzstämme von 206 Cbß.,

70 eichene und birken Gerüsthölzer und

25 1/2 Klafter gemischtes Holz

versteigert.

Schierstein, den 7. März 1859.

361

Der Bürgermeister.
Dresler.

Rohrindenversteigerung.

Montag den 21. März l. J. Morgens 10 Uhr werden auf hiesigem Rathhaus

200 Centner eichene Rohrinde öffentlich meistbietend versteigert.

Niederwalluf, den 7. März 1859.

Der Bürgermeister.
Hofmann.

309

Bergebung von Bauarbeiten.

Die in diesem Jahre auszuführenden Baureparatur-Arbeiten für Maurer 46 fl. 3 fr., Steinhauer 36 fl. 17 fr., Zimmerleute 10 fl. 18 fr., Hüttenwerke 75 fl. 53 fr., Dachdecker 50 fr., Pflasterer 37 fl. 30 fr., Glaser 3 fl. 33 fr., Tapezierer 4 fl. 4 fr., Pumpenmacher 60 fl., Spengler 11 fl. 23 fr. und zu einer Gasbeleuchtungs-Einrichtung 57 fl. 44 fr. veranschlagt, werden im Submissionswege wenigstnehmend vergeben.

Ausstragende wollen ihre Offerten schriftlich mit der die Arbeit bezeichnenden Aufschrift versehen bis zum 22. d. M. hierher einreichen, woselbst die Stats zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 7. März 1859.

345

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Montag den 14. d. M. Morgens 9 Uhr anfangend kommen in den Restaurationsfälen des Kurhauses verschiedene Mobiliargegenstände zur Versteigerung, namentlich: mehrere hundert sehr gut konservirte starke Stühle in Rußbaum-Holz, gutem Polster und mit schwarzem Leder überzogen, Sophas, Armessel, Buffet's, Spiegel mit Trumaur, Vorhänge, Teller, Tassen, Gläser, mehrere hundert Weinflaschen und sonstige Gegenstände.

Wiesbaden, den 4. März 1859.

J. F. Duensing

1678

zum Kurfaal.

Mein Tapeten-Lager

ist fortwährend mit den neuesten und reichsten Dessins zu den billigsten Preisen assortirt.

Glanztapeten von 18 fr., schöne Goldtapeten zu 1 fl. und höher.

Mainz, im Februar 1859.

1265

Jos. Thuquet, Stadthausstraße.

Auf meiner Sägmühle sind eine Partie Bodenholz (Bauholz) billigt zu haben, auch sind fortwährend Späne und Baumrinde zu verkaufen.

1314

A. Dochnahl.

Heute Mittwoch den 9. März Abends 7 Uhr
in dem großen Saale des Theatergebäudes
Achte Soirée für Kammermusik

der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm.

Program m.

- 1) Sonate von Beethoven für Clavier & Cello. (G. moll. Op. 5.)
- 2) Quartett von Schubert. (A moll.) (Auf Verlangen.)
- 3) Trio von Beethoven für Clavier, Violin & Cello. (B dur. Op. 97.)

Die Klavierparthie wird von Herrn Pallat ausgeführt.

(Eingang an der Einfahrt, rechts über die große Treppe.)

Billete zu dem Subscriptionspreis, sowie einzelne Karten zu 1 fl. sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalienhandlung von E. Wagner, Taunusstraße, zu haben.

Mittwoch den 16. März findet die 9te und letzte Soirée für Kammermusik statt. 1670

Verein für Naturkunde.

Heute Mittwoch den 9. März Abends 6 Uhr im Museums-Saale Vortrag des Herrn Professor **Ebenau** über **Kometen**, insbesondere den zuletzt erschienenen.

431

Der Vorstand.

In der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

ist vorrätzig:

Die Kunst

jedes Wort richtig schreiben,

recht verstehen und gebrauchen zu lernen, oder die äußere und innere Schreibrichtigkeit.

Eine volkstümliche Anleitung zur Uebung im schriftlichen Gedankenaußdruck für das Geschäftsleben. Nebst Angabe der gewöhnlichsten gleichlautenden und Fremdwörter und der üblichen Abbreviaturen. Für solche, welche früher im Sprach- und Orthographieunterricht zurückgeblieben sind und das Versäumte durch Selbstunterricht nachzuholen und sich fortzubilden wünschen, als auch zum Gebrauch in Elementar- und Fortbildungsschulen. Nach den neuesten und glücklichsten Methoden.

Mit Zugrundlegung der früheren von M. J. G. Volbeding und Anderen besorgten Auflagen ganz neu bearbeitet und herausgegeben von **Dr. J. G. Hanschmann**, Großh. S. Seminarinspektor und Bürgerschulendirektor in Weimar.

Siebente Auflage. Preis 27 fr.

Große Packkörbe,

zur Verpackung gebleichten Strohes, werden in der Filanda gekauft. 1739

200,000 Gulden ^{neue öst. Währung} **zu gewinnen**
 bei der am kommenden **1. April** stattfindenden Gewinn-Ziehung
der Kaiserlich Königlich Oestreich'schen
Part.-Eisenbahnloose.

Jedes Obligationsloos muß einen Gewinn erhalten.

Die Hauptgewinne des Anlebens sind: 21mal W. Währ. fl. **250,000**,
 71mal fl. **200,000**, 103mal fl. **150,000**, 90mal fl. **40,000**, 105mal
 fl. **30,000**, 90mal fl. **20,000**, 105mal fl. **15,000**, 370mal fl. **5000**,
 20mal fl. **4000**, 258mal fl. **2000**, 754mal fl. **1000**.

Der geringste Gewinn, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß,
 beträgt 120 fl. W. Währung oder 140 fl. im 24 Guldenfuß.

Obligationsloose, deren Verkauf überall gesetzlich erlaubt ist, erlassen
 wir zum Tagescours, nehmen aber solche auf Verlangen sofort nach genannter
 Ziehung weniger 5 fl. wieder zurück.

Es haben daher auch unsere resp. Abnehmer, welche jetzt schon gesonnen
 sind, uns ihre Obligationsloose nach erwähnter Ziehung wieder zu erlassen,
 anstatt des vollen Betrages nur den Unterschied des An- und Verkaufspreises
 von 5 fl. für jedes zu verlangende Obligationsloos einzusenden. (NB. Bei
 Uebernahme von 11 Obligationsloosen sind nur 50 fl. zu zahlen, gegen
 Einsendung von 100 fl. werden dagegen 24 Obligationsloose überlassen.)

Die entfallenden Gewinne werden den resp. Interessenten, welche ihre
 Loose direkt von unterzeichnetem Bankhaus bezogen, sofort von demselben
 baar übermittelt.

Banc gratis. — Ziehungslisten sofort franco nach der Ziehung.

Alle Aufträge sind direkt zu richten an

Stirn & Greim,

Bank- und Staats-Papieren-Geschäft,
 in Frankfurt a. M.

NB. Wenn nach Wunsch der Betrag der Bestellung durch Postvorschuß
 erhoben werden soll, fallen alle Weitläufigkeiten und Portokosten für die
 resp. Besteller weg, indem wir deren Aufträge stets promptest und ganz
 portofrei ausführen.

1740

Wilhelmsstraße No. 6

werden Freitag den 18. März Vormittags 9 Uhr verschiedene, durch Bau-
 veränderung überflüssig gewordene Gegenstände, darunter ein schweres eiser-
 nes Hausthor mit Zugehör, noch brauchbares Bauholz, ein Bogen- und
 andere Fenster, Thüren und sonstiges Holzwerk u. s. w. gegen baare Zah-
 lung versteigert.

1741

Strohhüte in neuester Façon,

sowie Hutbänder sind in schönster Auswahl eingetroffen und empfehle
 solche, wie meine übrigen Artikel zur geneigten Abnahme unter Zusicherung
 billigster Bedienung.

1742

Julius Baumann, Marktstraße No. 14.

Grubenfies, per Karrn zu 15 fr., kann von meinem Bauplatz in der
 Kapellenstraße abgefahren werden.

C. Baum. 1537

Billiger Tapeten-Borduren-Verkauf.

Durch den Ankauf mehrerer Hundert Stück Borduren der neuesten geschmackvollsten Muster (wovon man sich durch Vergleich mit andern Musterarten überzeugen kann) verkaufe ich

Papier-Borduren 4 Ellen zu 1 fr.

Sammet-Borduren per Elle „ 1 „

Sammt- und Gold-Borduren „ 1 1/2 „

Auf Verlangen ist auch eine reichhaltige **Tapeten-Auswahl** (Musterkarte) bei mir zu haben.

1147

A. Wirzfeld, Tapezierer,
Kirchgasse No. 7.

Heu-Verkauf.

Eine Parthie bestes **Wiesenheu** wird billigt abgegeben bei
1574 **Wafler Krimmel** in Kostheim a. M.

Frische Austern und Caviar

7561

bei **Carl Acker**.

Dunkelrothe saftige Orangen

à 4 und 5 fr. per Stück bei

1644

Chr. Ritzel Wittwe.

Sehr schöne süße Orangen per Stück 4 u. 5 fr.

bei **Otto Schellenberg**,

1684

Marktstraße No. 48.

Cölnner Mutzen, Mutzenmandeln und Berliner **Pfannenkuchen**
empfiehlt

1720

S. Wenz, Conditior, Sonnenbergerthor.

Heute frische **Fastenbreteln** bei Bäcker **Jung**, Marktstraße 5. 1349

Von heute an süße Milch per Maas 10 fr., sowie Dickmilch mit Rahm;
ohne Rahm und Buttermilch per Maas 5 fr., süßen und sauren Rahm per
Schoppen 16 fr., und weiche Käse per Pfund 6 fr. sind täglich frisch zu
haben in dem Milchgeschäft von

1643

Conrad Maurer, Steingasse No. 22.

Es wird ein **Haus** oder eine **Parterrewohnung**, welche sich zu
einer **Wirthschaft** eignet, zu miethen gesucht. Näheres zu erfragen in
der Exped. d. Bl.

1686



In der Brauerei „zur Stadt Frankfurt“ steht ein
11jähriges starkes **Zugpferd** zu verkaufen. 1743

Fertige **Waschbüten**, **Waschzüber** und eichene **Züber** sind vor-
rätzig bei Küfermeister **H. Bager**, Heidenberg No. 58. 1598

Strohmaten in allen Formen und Größen in der Filanda. 1649

Ein neuer zweithüriger **Küchenschrank** ist billig zu verkaufen. Wo,
sagt die Exped. 1647

Ein blaßgelber Kanarienvogelhahn ist entflohen. Wer denselben
Heldenberg No. 19 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. 1744

Samstag den 5. März wurde ein schwarz- und braungefleckter **Dachs-**
hund von der Hütte entwendet, und wird der Besitzer ersucht, denselben
Steingasse 17 zurückzubringen. Auch wird vor dessen Ankauf gewarnt. 1725

Eine schöne nußbaumene Bettstelle ist billig zu verkaufen Mehrgasse 6. 1745

Ein schöner schwarzer **Wachtelhund** männlichen Geschlechts wird zu kaufen
gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1746

Es wird ein **Acker** zu pachten gesucht, nahe der Stadt. Wo, sagt die
Exped. d. Bl. 1747

Am Morgen des 8. März entzog aus der Nerostraße No. 18, 1. Stock,
ein hellgelber Kanarienvogel. Der Ueberbringer desselben erhält eine gute
Belohnung. 1748

Ein gewölbter Keller, 10—12 Stüd haltend, ist zu vermietthen bei
1755 **Heinrich Wehnert** in Schierstein.

1 Salon und 4 bis 5 Zimmer sind zu vermietthen Marktstraße 28 Parterre,
vis-à-vis Ministerium. 1749

Verloren.

Montag den 7. d. M. Morgens wurde entweder durch die Allee der Wilhelm-
straße, vor dem Wartsaal der 2ten Classe, oder durch denselben zum Bahn-
hof ein goldnes **Armband** verloren. Der redliche Finder wird gebeten,
dies gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 1750

Ein Frauenzimmer, welches im Frisiren sehr geübt ist, wünscht noch einige
Damen zu übernehmen. Zu erfragen in der Exped. 1626

Stellen = Gesuche.

Eine gefekte Person wird zu zwei erwachsenen Kindern gesucht, welche
jedoch fein nähen, stopfen und bügeln kann und gute Zeugnisse aufzuweisen
hat. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1402

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht,
wird gesucht und kann bald eintreten. Wo, sagt die Exped. 1659

Ein Mädchen von gefektem Alter, welches die Hausarbeit gut versteht
und mit Kindern umzugehen weiß, kann gegen guten Lohn eine Stelle bis
zum 1. April finden. Näheres in der Exped. d. Bl. 1698

Eine perfecte Köchin, welche geläufig französisch und englisch spricht, sucht
sich unter bescheidenen Ansprüchen bis 1. April zu placiren. Das Nähere zu
erfragen in der Expedition dieses Blattes. 1730

Eine gefekte Person sucht einen Dienst als Viehmagd. Näheres Exped. 1751

Ein Mädchen, das schön Weißzeugnähen kann, findet eine dauernde Stelle.
Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1752

Es wird eine gefekte Person zu einem kleinen Kinde gesucht, die gehörige
Erfahrung hat und einen guten Lohn erhält. Nähere Auskunft ertheilt die
Expedition. 1753

Auf ein kleineres Landgut in der Nähe von Mainz wird sogleich eine
ältere tüchtige Person gesucht, die das Kochen und die Deconomie-Geschäfte
versteht und einen guten Lohn erhalten würde. Nähere Auskunft ertheilt die
Expedition. 1754

Ein Bursche von 24 Jahren, welcher gut mit Pferden umgehen kann, gute Zeugnisse besitzt und den 1. April eintreten kann, sucht eine Stelle als Kutsher, am liebsten bei einer Herrschaft. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 1756

Ein Frauenzimmer, welches fein nähen und bügeln kann, gut empfohlen wird, wünscht eine Stelle als Weißzeugbeschließerin in einem Gast- oder Badhaus. Zu erfragen in der Exped. 1757

Ein junger Mensch, welcher schon längere Zeit in Gasthäusern war und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine ähnliche Stelle und kann gleich oder auch später eintreten. Näheres Heidenberg No. 17. 1758

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, auch im Stiefelnsteppen geübt ist und auch bei erwachsene Kinder geht, wünscht eine passende Stelle. Näheres in der Exped. 1759

Für das hiesige Civil-Hospital wird ein Wärter gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene Lusttragende wollen sich bei der Verwaltung daselbst melden.

Ein Mädchen, welches Weißzeugnähen und Ausbessern ausgeht, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 1760

Ladenmädchen-Gesuch.

In einem lebhaften und feinen Ladengeschäfte Wiesbadens wird zu Anfang Mai d. J. ein solides Frauenzimmer mit guten Zeugnissen zu engagiren gesucht. Kenntniß der französischen oder noch besser der englischen Sprache wird vorausgesetzt und erhalten solche, die schon in Ladengeschäften thätig waren, den Vorzug. Offerten beliebe man unter der Chiffre **J. M. No. 100** an die Exped. d. Bl. zu adressiren. 99

4500 fl. zu $4\frac{1}{2}\%$ sind gegen doppelte Sicherheit auszuleihen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 339

1000 fl. Vormundschaftsgelder sind auszuleihen bei Louis Dams. 1540

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6. 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 2. 5 $\frac{1}{2}$. 10 Uhr. Nm. 1. 4 $\frac{1}{2}$. 7 $\frac{1}{2}$ u.

Limburg (Eilwagen)

Morgens 8 Uhr. Mittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 4 Uhr. Abends 9 Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5-6 Uhr.
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 4-5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 7 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Lahn- & Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.,
(11 u. 45 M. Extrazug n. Mainz.)
Nachm. 2 u. 20 M., 6 u. 10 M.
(3 Uhr Extrazug nach Mainz)

Ankunft in Wiesbaden:

Mg. 7 u. 15 M., 9 u. 45 M., 11 u. 27 M.,
12 u. 52 M.
Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 20 M.,
7 u. 35 M.

Rhein- & Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Mrgs. 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.
Nachm. 1 u., 3 u. 10 M., 7 u. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.
Nachmitt. 2 u., 5 u. 50 M., 8 u. 15 M.

Ess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Mrgs 5 u. 45 M., 9 u., 11 u. 35 M. *)
Nachm. 2 u. 10 M., 6 u. 15 M.

*) Nach Paris, nur I. u. II. Klasse.